



Modulhandbuch für den
Studiengang Kommunikationswissenschaft B.A. (BAKW)
an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Kontakt:

Prüfungsamt / Studiengansleitung

[Studium Kommunikationswissenschaft \(Bachelor of Arts\)](#)

Studienkommission:

[Ständige Kommissionen HMTM Hannover](#)

Informationen im Bereich Studium:

Studienrelevante Ordnungen:

[Studium Kommunikationswissenschaft \(Bachelor of Arts\)](#)

Vorlesungsverzeichnis:

[Vorlesungsverzeichnis HMTMH](#)

Formulare und Melde- und Prüfungszeiträume:

[IJK Hannover: Ordnungen & Formulare](#)

Inhaltsverzeichnis

Musterstudienplan Kommunikationswissenschaft B.A.....	4
Modulhandbuch Kommunikationswissenschaft B.A.	6
Modul 1 Einführung.....	6
Modul 2 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft I	8
Modul 3 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft II	10
Modul 4 Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften I	12
Modul 5 Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften II	13
Modul 6 Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft I	14
Modul 7 Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft II	15
Modul 8 Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft III	17
Modul 9 Medienpraxis I	18
Modul 10 Medienpraxis II	19
Modul 11 Werkstattseminar.....	20
Modul 12 Vertiefungsgebiet der Kommunikationswissenschaft I	21
Modul 13 Vertiefungsgebiet der Kommunikationswissenschaft II	22
Modul 14 Individuelle Projekte im Vertiefungsgebiet der Kommunikationswissenschaft ..	23
Modul 15 Individuelle Projekte der Institutsgemeinschaft	24
Modul 16 Reflexion zum Studienabschluss	25
Modul 17 Bachelorarbeit	26
Modul 18 Abschlusskolloquium	27

Musterstudienplan Kommunikationswissenschaft B.A.

(Auszug aus der gültigen SPO)

Der Studienplan ist eine unverbindliche Empfehlung, die kennzeichnet, welche Veranstaltungen inhaltlich sinnvoll aufeinanderfolgen. Für einige Veranstaltungen gelten verpflichtende Teilnahmevoraussetzungen (Nachweis eines Leistungsnachweises einer Grundlagenveranstaltung). Die Teilnahmevoraussetzungen können dem Modulhandbuch entnommen werden. Studierende sollten mindestens 100 Leistungspunkte (LP) bis zum Ende des vierten Fachsemesters erbringen, um das Studium in der Regelstudienzeit erfolgreich absolvieren zu können.

Die weißen Felder markieren die Zeitspanne, innerhalb der die Veranstaltung besucht werden soll. Das erste weiße Feld gibt an, ab welchem Semester die Lehrveranstaltung besucht werden kann. Die LP-Angabe steht jeweils in der Spalte jenes Semesters, für das die Veranstaltung empfohlen wird.

Nr.	Modul	LV*	SWS	Leistungspunkte im Semester						LP
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	
1	Einführung									5
	1.1	Einführung in die Kommunikationswissenschaft und das wissenschaftliche Arbeiten	V/T/ Exk.	4	3					3
	1.2	Einführung in Medienökonomie und Medienmanagement	S	1	1					1
	1.3	Einführung in die empirische Sozialforschung	S	1	1					1
2	Grundlagen der Kommunikationswissenschaft I									9
	2.1	Medienstrukturen und Medienentwicklung	V	2	3					3
	2.2	Medieninhalte und Medienanbieter	V	2		3				3
	2.3	Theorien und Modelle für Kommunikation, Medien und Management	V	2		3				3
3	Grundlagen der Kommunikationswissenschaft II									6
	3.1	Medienrezeption und Medienwirkung	V	2			3			3
	3.2	Strategische Kommunikation	V	2			3			3
4	Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften I									6
	4.1	Grundlagen der Politikwissenschaft	V	2	3					3
	4.2	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	V	2	3					3
5	Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften II									6
	5.1	Grundlagen der Psychologie	V	2		3				3
	5.2	Grundlagen der Soziologie	V	2		3				3
6	Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft I									8
	6.1	Statistik und Datenanalyse I	S	2	4					4
	6.2	Befragung	S	2	4					4

7	Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft II										12
	7.1	Statistik und Datenanalyse II	S	2		4				4	
	7.2	Inhaltsanalyse	S	2		4				4	
	7.3	Ausgewählte Methoden	S	2		4				4	
8	Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft III										8
	8.1	Statistik und Datenanalyse III	S	2			4			4	
	8.2	Qualitative Verfahren	S	2			4			4	
9	Medienpraxis I		Prak.	2	6	5				11	
10	Medienpraxis II										14
	10.1	Praktikum mit Kolloquium II	Prak.	2			6	5		11	
	10.2	Rechtliche Grundlagen der Medienpraxis	V	2				3		3	
11	Werkstattseminar		P	4			9	9		18	
12	Vertiefungsgebiet der Kommunikationswissenschaft I (gemäß Anlage 2)										12
	12.1	Basisseminar	S	2				6		6	
	12.2	Wahlpflichtkurs	S	2				6		6	
13	Vertiefungsgebiet der Kommunikationswissenschaft II (gemäß Anlage 2)										18
	13.1	Wahlpflichtkurs	S	2					6	6	
	13.2	Wahlpflichtkurs	S	2					6	6	
	13.3	Wahlpflichtkurs	S	2					6	6	
14	Individuelle Projekte im Vertiefungsgebiet		Selbststudium und/oder S						2	6	8
15	Community Engagement/Peer Education		Selbststudium		2	1	1	1	1	1	7
16	Reflexionsprojekt zum Studienabschluss										9
	16.1	Begleitkolloquium	KQ	1					1	1	
	16.2	Reflexionsprojekt	Selbststudium						8	8	
17	Bachelorarbeit										13
	17.1	Begleitkolloquium	KQ	1						1	1
	17.2	Bachelorarbeit	Selbststudium							12	12
18	Abschlusskolloquium										10
	18.1	Begleitkolloquium	KQ	1						1	1
	18.2	Abschlusskolloquium	Selbststudium							9	9
Summe LP					30	30	30	30	30	30	180

*Abkürzungen: LV (Lehrveranstaltungsform), SWS (Semesterwochenstunden), S (Seminar), P (Projekt), V (Vorlesung), E (Exkursion), KQ (Kolloquium)

Modulhandbuch Kommunikationswissenschaft B.A.

Einleitende Erläuterungen:

Das Modulhandbuch ist als Ergänzung zur Studien- und Prüfungsordnung zu sehen. Die aktuell gültige Version der Studien- und Prüfungsordnung einschl. Musterstudienplan finden Sie unter [Studium Kommunikationswissenschaft \(Bachelor of Arts\)](#)

Prüfungen sind individuelle Leistungsnachweise, die benotet oder unbenotet sein können, aber in jedem Fall bestanden werden müssen. Das endgültige Nichtbestehen einer Modul(teil)prüfung hat das endgültige Nichtbestehen der Bachelorprüfung zur Folge. Das Studium kann dann nicht mehr fortgesetzt werden.

Studienleistungen sind Vorleistungen, die dem Nachweis eines ernsthaft geführten Studiums dienen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung bzw. ihrer Teilprüfungen sind.

Modul 1 Einführung					
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Eva Baumann (Stellvertretung: Prof. Dr. Carsten Winter)					
Qualifikationsziele	Das Modul bereitet auf die besonderen Anforderungen des sozialwissenschaftlich orientierten Studiums der Kommunikationswissenschaft vor. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die fachspezifischen Gegenstandsbereiche der Kommunikationswissenschaft, der Medienökonomie und des Medienmanagements. Zudem werden sie mit den Grundzügen der empirischen Sozialforschung vertraut gemacht. Darüber hinaus erlernen sie die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und eignen sich diese anhand von praktischen Beispielen an.				
Teilmodule	1.1 Einführung in die Kommunikationswissenschaft und das wissenschaftliche Arbeiten 1.2 Einführung in Medienökonomie und Medienmanagement 1.3 Einführung in die empirische Sozialforschung				
Modulprüfung	eine unbenotete Prüfungsleistung in Teilmodul 1.1 (Übungs-Hausarbeit)				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
5	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium	75 h	
			Selbststudium	75 h	
Modul 1.1 Einführung in die Kommunikationswissenschaft und das wissenschaftliche Arbeiten					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten eine Einführung ins kommunikationswissenschaftliche Denken und Arbeiten. Sie erwerben Grundlagenkenntnisse zum Gegenstand des Faches Kommunikationswissenschaft und seiner Forschungsfelder, die die Einordnung und Verknüpfung der späteren Studieninhalte erleichtern. Exkursionen zu Unternehmen der Kommunikations-, Medien- und Digitalbranchen geben Einblicke in berufspraktische Arbeitsfelder, für die das Studium qualifiziert. Die Studierenden erwerben Grundlagenkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, die zum Vorbereiten und Verfassen wissenschaftlicher Texte qualifizieren, und wenden diese semesterbegleitend in einer ersten Übungs-Hausarbeit praktisch an.				
Inhalte	Klärung zentraler Begrifflichkeiten; Überblickswissen zum Kommunikationsprozess und grundlegender Kommunikationsmodelle; Einführung in die Forschungs- und Anwendungsfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft (Mediensystem, Kommunikatoren, Medieninhalte, Mediennutzung, Medienrezeption und -wirkung) sowie in die gängigen berufspraktischen Arbeitsfelder, für die das Studium schwerpunktmäßig qualifiziert; Charakteristika wissenschaftlicher Textsorten und Arbeitsformen, Phasen des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses (Recherche, Materialbeschaffung, -auswahl und -aufbereitung, wissenschaftliches Schreiben, Zitieren und Bibliografieren), Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens				
Studienleistung	aktive, regelmäßige Teilnahme an Vorlesungen, am Tutorium sowie an Exkursionen; Übungsaufgaben (angeleitete Arbeitsschritte zur Vorbereitung der Hausarbeit)				
Prüfungsleistung	Hausarbeit (unbenotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	4	Vorlesung mit Tutorium, Exkursionen	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 30 h

Modul 1.2 Einführung in Medienökonomie und -management						
Qualifikationsziele		Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte von Medienökonomie und -management von den Anfängen bis heute.				
Inhalte		Entstehung und Wandel der Strukturen der Medien und ihrer Märkte, Organisationen und Managementherausforderungen. Vorgestellt wird die Entwicklung der Ökonomie und des Managements von Print- über elektronische Medien bis zu den digitalen Netzwerkmedien.				
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme; Übungsaufgaben				
Prüfungsleistung		--				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
1	1	Seminar	4 Wochen	Jedes WiSe	Präsenzstudium	15 h
					Selbststudium	15 h
Modul 1.3 Einführung in die empirische Sozialforschung						
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse der Methodologie und Methoden empirischer Kommunikationsforschung, vernetzungsfähiges Wissen für folgende Seminare.				
Inhalte		Grundlagen der Methodologie (Hypothesen/Gesetze/Theorien, quantitative und qualitative Ansätze), Überblick über wichtige Erhebungsmethoden/Forschungsdesigns (Befragung, Inhaltsanalyse, Experiment, Querschnitt/Längsschnitt), Forschungsablauf (Schema), Operationalisierung/Messen, forschungsethische Grundsätze				
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme; Übungsaufgaben				
Prüfungsleistung		--				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
1	1	Seminar	4 Wochen	Jedes WiSe	Präsenzstudium	15 h
					Selbststudium	15 h

Modul 2 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft I					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Christine Meltzer (Stellvertretung: Prof. Dr. Eva Baumann)					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende kommunikationswissenschaftliche Kenntnisse in drei zentralen Forschungsfeldern: 1) Medienstrukturen und Medienentwicklung, 2) Medieninhalte und Medienanbieter (Kommunikatoren) sowie 3) Theorien und Modelle für Kommunikation, Medien und Management. Erworben werden Kenntnisse über historische, ökonomische, normativ-rechtliche und politische Grundlagen der Medien, über inhaltliche Angebote der wichtigsten Medien und mediale Prozesse der Erstellung von Informations-, Orientierungs- und Unterhaltungsangeboten sowie über die Entwicklung von Medien als komplexe Güter in Wirtschaft und Gesellschaft.				
Teilmodule	2.1 Medienstrukturen und Medienentwicklung 2.2 Medieninhalte und Medienanbieter 2.3 Theorien und Modelle für Kommunikation, Medien und Management				
Modulprüfung	Modulklausur (90 min, benotet), angeboten in Teilmodul 2.2 oder Teilmodul 2.3				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
9	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	90 h	
			Selbststudium	180 h	
Modul 2.1 Medienstrukturen und Medienentwicklung					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der wesentlichen Funktionen, der historischen, politischen, normativ-rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des deutschen Mediensystems sowie digitaler Medien. Das Modul vermittelt Hintergrundwissen über Strukturen und Entwicklungen der Presse und Pressefreiheit sowie der Verlagsbranche, des Rundfunksystems und der Online-Medien in Deutschland. Dabei eignen sich die Studierenden die wichtigsten Charakteristika unterschiedlicher Presseprodukte und Kategorien zur Beschreibung und Analyse von Pressemärkten sowie zur Typisierung von Printmedien und ihrer Nutzung an und sind in der Lage, grundlegende Parameter und Trends sowie wesentliche wirtschaftliche Zusammenhänge im Presseverlagswesen zu beschreiben und zu analysieren. Zudem erwerben sie Kenntnisse der Rundfunkaufsicht und -regulierung, der wesentlichen Angebotsstrukturen und Konkurrenzverhältnisse im dualen System, der Kernpunkte der medienpolitischen Debatte zur Zukunft und zum Reformbedarf der Rundfunkordnung im Zeichen der Konvergenz.				
Inhalte	Grundlagen zu und Besonderheiten von Mediensystemen, -strukturen und -entwicklung, Funktionen und Strukturen der Presse und des Pressemarktes in Deutschland, historische Grundlagen, politische und normativ-rechtliche Rahmenbedingungen, wesentliche Kategorien der Pressestatistik, Ursachen und Folgen von Pressekonzentration, wirtschaftliche Grundlagen im Pressewesen, Pressennutzung, aktuelle Trends bei Printmedien und im Verlagswesen, Herausforderungen für Verlage im Kontext der Digitalisierung, Klärung und Abgrenzung des Rundfunkbegriffs, Rundfunkgeschichte, Grundprinzipien und Funktionen des öffentlich-rechtlichen und des privaten Rundfunks in Deutschland, Rundfunkneuordnung nach der Wiedervereinigung, Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, wesentliche Rechtsgrundlagen der dualen Rundfunkordnung, Rundfunkaufsicht, Programmanbieter und Konkurrenzverhältnisse, wesentliche Kennziffern zur Fernseh- und Hörfunknutzung, Finanzierung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Rundfunk im Zeitalter der Konvergenz				
Studienleistung	aktive, regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	-/-				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	2	Vorlesung	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 60 h
Modul 2.2 Medieninhalte und Medienanbieter					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Überblickswissen zu Theorien und Ergebnissen der Medieninhalts- und Kommunikatorforschung. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Ansätze kennen und sich mit den Vorgehensweisen und				

		Ergebnissen der Forschung kritisch auseinanderzusetzen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, zu verstehen, wie die Produktion medialer Inhalte abläuft und wie diese Abläufe die Inhalte mitbestimmen. Sie setzen sich mit der Qualität der Medieninhalte und den gesellschaftlichen Funktionen der Medien auseinander.			
Inhalte		Verhältnis von Realität und Medienrealität, Selektionsprozesse und Selektionskriterien, Einfluss medialer Strukturen auf Medieninhalte, Praxis des Journalismus, journalistische Berufsrollen, Verhältnis PR und Journalismus, Medienqualität			
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		-/-			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	2	Vorlesung	1 Semester	Jedes SoSe	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 60 h
Modul 2.3 Theorien und Modelle für Kommunikation, Medien und Management					
Qualifikationsziele		Ziel ist der Erwerb von Grundlagenwissen über zentrale Kategorien, Modelle und Theorien von Kommunikation, Medien und Management. Gezeigt wird, wie dieses Wissen entwickelt, differenziert und auf neue Gegenstandsbereiche ausgeweitet wurde und wird. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Fachidentität, Forschungsbereiche und historische und aktuelle Herausforderungen. Die Kenntnis zentraler Kategorien, Modelle und Theorien dient zur Orientierung im Studium und als Grundlage für die Vertiefung in Folgeveranstaltungen.			
Inhalte		Wissenschaftstheorie: zentrale Begriffe (Kommunikation, Medien, Management), Theoriebegriff, Modellbegriff, maßgebliche Theorien zu Kommunikation, Medien, Management im Rahmen des Wandels von Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft			
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		-/-			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	2	Vorlesung	1 Semester	Jedes SoSe	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 60 h

Modul 3 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft II					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Eva Baumann (Stellvertretung: Prof. Dr. Christine Meltzer)					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben kommunikationswissenschaftliche Kenntnisse in den Forschungsfeldern Medienrezeption und Medienwirkung sowie strategische Kommunikation. Sie eignen sich Wissen über die Nutzung und Wirkung der Massenmedien an, erhalten einen Einblick in aktuelle Fragestellungen und Methoden der Rezeptions- und Wirkungsforschung, erwerben Kenntnisse und Überblickswissen der wichtigsten Theorien, Ansätze und Befunde über Prinzipien und Mechanismen der strategischen Kommunikation und vertiefen diese exemplarisch, auch und jeweils mit Blick auf inhaltlich angebundene Berufsfelder und aktuelle Praxisentwicklungen.				
Teilmodule	3.1 Medienrezeption und Medienwirkung 3.2 Strategische Kommunikation				
Modulprüfung	Modulklausur (60 min, benotet), angeboten in Teilmodul 3.1 oder 3.2				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
6	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium	60 h	
			Selbststudium	120 h	
Modul 3.1 Medienrezeption und Medienwirkung					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Überblickswissen der wichtigsten Theorien, Ansätze und Befunde zu psychologischen und sozialen Einflussgrößen, die bei der Selektion, Verarbeitung, Nutzung und Wirkung medialer Inhalte eine Rolle spielen. Die Studierenden erhalten Einblick in aktuelle Fragestellungen und Methoden der Rezeptions- und Wirkungsforschung, sollen die wichtigsten Ansätze der Rezeptions- und Wirkungsforschung begreifen, ihre methodische Umsetzung verstehen und kritisch beurteilen können. Sie sollen aktuelle Diskussionen zur Medienwirkung auf Basis kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisse bewerten können.				
Inhalte	Rezeptionsbegriff, kommunikationswissenschaftliche Ansätze zur Selektion und Rezeption von Medieninhalten (insbesondere Informationsverarbeitung, Emotionen, Urteilsbildung), Diskussion des Wirkungsbegriffs, Überblick über die Entwicklung der Medienwirkungsforschung, Darstellung aktueller Paradigmen und Forschungsergebnisse der empirischen Medienwirkungsforschung				
Studienleistung	aktive, regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	-/-				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	2	Vorlesung	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 60 h
Modul 3.2 Strategische Kommunikation					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Überblickswissen der wichtigsten Konzepte, Ansätze und Befunde zu Prinzipien und Mechanismen der strategischen Kommunikation und ihrer Evaluation im Kontext der empirischen Persuasionsforschung. Sie lernen exemplarische Projekte und Studien kennen und sind in der Lage, die medien- und themenspezifischen Besonderheiten zu erfassen und sich ein Urteil hinsichtlich strategischer Kommunikationsformen und deren potenziellen Wirkungen zu bilden. Dabei werden sie auch für kommunikationsethische Aspekte der Persuasionsforschung sensibilisiert. Die Studierenden erhalten Einblick in die spezifischen Leistungen und Funktionen verschiedener strategischer Kommunikationsberufe und lernen die wichtigsten Methoden der strategischen Kommunikations- und Persuasionsforschung kennen.				
Inhalte	Grundlegende Bedingungen, Prozesse und Folgen der intendierten Beeinflussung durch Kommunikation, Prinzipien, Mechanismen, Konzepte und Evaluation im Bereich der Unternehmens- und Organisationskommunikation im Profit- und Non-Profit-Bereich, der Werbe- und Kampagnenkommunikation einschließlich typischer Botschaftsstrategien, Theorie und Empirie der Persuasionsforschung unter Berücksichtigung medienspezifischer, kultureller und nationaler Besonderheiten				
Studienleistung	aktive, regelmäßige Teilnahme				

Prüfungsleistung		-/-				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
3	2	Vorlesung	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	60 h

Modul 4 Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften I					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Carsten Winter (Stellvertretung: Prof. Dr. Christine Meltzer)					
Qualifikationsziele		Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, kommunikationswissenschaftliche Forschung vor dem Hintergrund relevanter Erkenntnisse aus Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften zu verstehen und zu bewerten. Sie sollen die für kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen relevanten grundlegenden Theorien und Begriffe der beiden Disziplinen kennen und anwenden können.			
Teilmodule		4.1 Politikwissenschaft 4.2 Wirtschaftswissenschaften			
Modulprüfung		Modulklausur (60 min, benotet), angeboten in Teilmodul 4.1 oder 4.2			
LP	Dauer	Häufigkeit		Workload	
6	1 Semester	Jedes WiSe		Präsenzstudium	60 h
				Selbststudium	120 h
Modul 4.1 Politikwissenschaft					
Qualifikationsziele		Ziel ist der Erwerb von Grundlagenwissen über zentrale Felder und Theorien der Politikwissenschaft, die für die Kommunikationswissenschaft von Bedeutung sind. Die Studierenden sollen die Verbindungslinien zwischen Politikwissenschaft und Frageperspektiven der Kommunikationswissenschaft (u. a. im Schnittstellenfeld der politischen Kommunikation oder der Medienpolitik) nachvollziehen und den Wert politikwissenschaftlicher Theorien und Methoden für die Erforschung, aber auch für die strategische Praxis von Kommunikation verstehen.			
Inhalte		Zentrale und grundlegende Theorien und Begriffe der Politikwissenschaft vor allem in den Feldern Wahl-, Parteien- und Partizipationsforschung, Zivilgesellschaft und Governance, Staats-, Regierungs- und Herrschaftsformen sowie politische Strukturen und Prozesse.			
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		-/-			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	2	Vorlesung	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium 30 h
					Selbststudium 60 h
Modul 4.2 Wirtschaftswissenschaften					
Qualifikationsziele		Ziel ist der Erwerb von Grundlagenwissen über zentrale Felder und Theorien der Wirtschaftswissenschaften, die für die Kommunikationswissenschaft von Bedeutung sind. Die Studierenden sollen Verbindungslinien zwischen Wirtschaftswissenschaften und Frageperspektiven der Kommunikationswissenschaft (u. a. im Schnittstellenfeld von Medienökonomie und Medienmanagement) nachvollziehen und den Wert wirtschaftswissenschaftlicher Theorien und Methoden für die Erforschung, aber auch für die strategische Praxis von Kommunikation verstehen.			
Inhalte		Basale Problemstellungen und Felder der Wirtschafts- und Managementwissenschaften mit Kategorien, Theorien und Modellen verschiedener wirtschaftswissenschaftlicher Teildisziplinen und ihrer Konzeptualisierung von Gütern, Märkten, Unternehmen und Sachfunktionen von Management insbesondere mit Bezug zu Kommunikation, Medien als öffentlichen Gütern und Kulturgütern sowie weiter zu zentralen Fragestellungen der Medienökonomie und der Kommunikationswissenschaft			
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		-/-			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	2	Vorlesung	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium 30 h
					Selbststudium 60 h

Modul 5 Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften II							
Modulverantwortung: Prof. Dr. Christoph Klimmt (Stellvertretung: Prof. Dr. Christine Meltzer)							
Qualifikationsziele		Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, kommunikationswissenschaftliche Forschung vor dem Hintergrund relevanter Erkenntnisse aus Psychologie und Soziologie zu verstehen und zu bewerten. Sie sollen die für kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen relevanten grundlegenden Theorien und Begriffe der beiden Disziplinen kennen und anwenden können.					
Teilmodule		5.1 Psychologie 5.2 Soziologie					
Modulprüfung		Modulklausur (60 min, benotet), angeboten in Teilmodul 5.1 oder 5.2					
LP		Dauer		Häufigkeit		Workload	
6		1 Semester		Jedes SoSe		Präsenzstudium 60 h Selbststudium 120 h	
Modul 5.1 Psychologie							
Qualifikationsziele		Ziel ist der Erwerb von Grundlagenwissen über zentrale Felder und Theorien der Psychologie, die für die Kommunikationswissenschaft von Bedeutung sind. Die Studierenden sollen die Verbindungslinien zwischen Psychologie und Frageperspektiven der Kommunikationswissenschaft (u. a. im Schnittstellenfeld der Medienpsychologie) nachvollziehen und den Wert psychologischer Theorien und Methoden für die Erforschung, aber auch für die strategische Praxis von Kommunikation verstehen.					
Inhalte		Zentrale Felder der Psychologie – Grundlagen und Basismodelle zu Wahrnehmung, Kognition, Motivation, Emotion, Persönlichkeit, Entwicklung, sozialer Interaktion, jeweils mit Bezug zur Kommunikationswissenschaft					
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung		-/-					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
3	2	Vorlesung	1 Semester	Jedes SoSe	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 60 h		
Modul 5.2 Soziologie							
Qualifikationsziele		Ziel ist der Erwerb von Grundlagenwissen über zentrale Felder und Theorien der Soziologie, die für die Kommunikationswissenschaft von Bedeutung sind. Die Studierenden sollen Verbindungslinien zwischen Soziologie und Frageperspektiven der Kommunikationswissenschaft (u. a. im Schnittstellenfeld der Mediensoziologie und angrenzender soziologischer Teildisziplinen) nachvollziehen und den Wert soziologischer Theorien und Methoden für die Erforschung, aber auch für die strategische Praxis von Kommunikation verstehen.					
Inhalte		Basale Problemstellungen und Felder der Soziologie mit Kategorien, Theorien und Modellen der verschiedenen Schulen und ihrer Konzeptualisierung von Gesellschaft und Sozialem, insbesondere mit Bezug zu Kommunikation, Medien und zu zentralen Fragestellungen der Kommunikationswissenschaft					
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung		-/-					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
3	2	Vorlesung	1 Semester	Jedes SoSe	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 60 h		

Modul 6 Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft I						
Modulverantwortung: Prof. Dr. Eva Baumann (Stellvertretung: Prof. Dr. Christoph Klimmt)						
Qualifikationsziele		Die Studierenden bauen Grundlagen- und Anwendungswissen zur Methodik der empirischen Kommunikationswissenschaft auf. Sie sollen ein Grundverständnis für die Gewinnung und Beschaffenheit quantitativer Daten erwerben, sich grundlegende Auswertungstechniken und -software aneignen sowie die Befragung als Erhebungsmethode vertieft kennenlernen.				
Teilmodule		6.1 Statistik und Datenanalyse I 6.2 Befragung				
Modulprüfung		jeweils eine benotete Prüfungsleistung in den Teilmodulen 6.1 und 6.2				
LP	Dauer	Häufigkeit		Workload		
8	1 Semester	Jedes WiSe		Präsenzstudium	60 h	
				Selbststudium	180 h	
Modul 6.1 Statistik und Datenanalyse I						
Qualifikationsziele		Studierende erwerben Kenntnisse über den Aufbau und die Auswertung von sozialwissenschaftlichen Daten, Kenntnisse der grundlegenden deskriptiven Auswertungsverfahren und deren Anwendung in R und alternativen Softwareanwendungen sowie ein grundlegendes Verständnis von Inferenzstatistik.				
Inhalte		Einführung in Grundbegriffe und Datenstruktur, deskriptive Statistik, assoziative Zusammenhangsmaße, Einführung und Aufbau eines pragmatischen Verständnisses von Inferenzstatistik und p-Werten, Einführung in R und Anwendung einfacher Techniken der Datenaufbereitung und -analyse in R und weiteren Softwareprodukten				
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		Hausarbeit (benotet) und Klausur (60 Minuten, benotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	2	Seminar und Übung	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	90 h
Modul 6.2 Befragung						
Qualifikationsziele		Studierende erwerben Kenntnisse des Befragungsprozesses, der wichtigsten Befragungstechniken und ihrer Probleme, der praktischen Umsetzung in einen Fragebogen und Anwendung in einem Projekt.				
Inhalte		Neben einer kurzen allgemein-methodologischen Einführung werden die Themen Aufbau und Ablauf einer Befragung, Formulierung von Fragen und Antwortvorgaben sowie Fragebogendramaturgie, besondere Erhebungsmodi und Stichprobenziehung behandelt. Die theoretischen Kenntnisse werden im Seminar im Rahmen eines forschungspraktischen Teils angewendet.				
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an einem Studienprojekt				
Prüfungsleistung		Klausur (60 Minuten, benotet) und entweder Projektbericht oder Hausarbeit oder Referat (benotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	2	Seminar	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	90 h

Modul 7 Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft II						
Modulverantwortung: Prof. Dr. Christoph Klimmt (Stellvertretung: Prof. Dr. Christine Meltzer)						
Qualifikationsziele		Die Studierenden bauen fortgeschrittenes Grundlagen- und Anwendungswissen zur Methodik der empirischen Kommunikationswissenschaft auf. Sie sollen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur computergestützten Analyse quantitativer Daten auf erhöhtem Anforderungsniveau erwerben sowie die Inhaltsanalyse als Erhebungsmethode vertieft kennenlernen. Die Ziele des Moduls umfassen auch den Erwerb von erweitertem Wissen über das vielfältige Methodenspektrum der empirischen Kommunikationswissenschaft durch Befassung mit ausgewählten Verfahren.				
Teilmodule		7.1 Statistik und Datenanalyse II 7.2 Inhaltsanalyse 7.3 Ausgewählte Methoden der Medien- und Marktforschung				
Modulprüfung		jeweils eine benotete Prüfung in den Teilmodulen 7.1, 7.2 und 7.3				
LP	Dauer	Häufigkeit		Workload		
12	1 Semester	Jedes SoSe		Präsenzstudium	90 h	
				Selbststudium	270 h	
Modul 7.1 Statistik und Datenanalyse II						
Qualifikationsziele		Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Inferenzstatistik (Grundgesamtheit, Stichprobe, Normalverteilung, Hypothesen) und die Logik und Grenzen von Signifikanztests. Sie eignen sich zudem Verfahren zur Prüfung von Zusammenhangs- und Unterschiedshypothesen an.				
Inhalte		Vertiefte Inferenzstatistik; t-Test, Regression und Varianzanalyse als Auswertungsverfahren (Logik und Implementierung in R sowie weiteren Softwareprodukten)				
Teilnahme-voraussetzung		Erfolgreicher Abschluss von Modul 6.1 (Statistik und Datenanalyse I)				
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		Hausarbeit (benotet) und Klausur (60 Minuten, benotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	2	Seminar und Übung	1 Semester	Jedes SoSe	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	90 h
Modul 7.2 Inhaltsanalyse						
Qualifikationsziele		Ziele sind methodisches Grundlagenwissen zur Inhaltsanalyse und Anwendung der Kenntnisse im Rahmen eines kleineren Projektes. Studierende erlernen die Konzeption und Anwendung einfacher und komplexer Kategoriensysteme zur systematischen Erfassung von Medieninhalten.				
Inhalte		Vermittlung theoretischer und forschungspraktischer Kenntnisse der quantitativen Inhaltsanalyse. Die Veranstaltung stellt eine Einführung in die Methode dar. Von der Forschungsfrage und deren Operationalisierung über die Entwicklung eines Kategorienschemas bis zur Datenerhebung werden die einzelnen Phasen des Forschungsprozesses behandelt. Dabei werden auch methodologische Aspekte, wie z. B. die Gütekriterien der Inhaltsanalyse, erörtert. Die theoretischen Kenntnisse werden in einem forschungspraktischen Teil anhand einer konkreten Fragestellung angewendet.				
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an einem Studienprojekt				
Prüfungsleistung		Klausur (60 Minuten, benotet) und entweder Projektbericht oder Hausarbeit oder Referat (benotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	2	Seminar und Übung	1 Semester	Jedes SoSe	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	90 h

Modul 7.3 Ausgewählte Methoden der Medien- und Marktforschung					
Qualifikationsziele		Vermittelt werden vertiefende Kenntnisse einer ausgewählten Methode und/oder eines ausgewählten Forschungsdesigns: Studierende erwerben Kenntnisse über wichtigste Begriffe, Anwendungsgebiete, Vorgehen, Auswertung und/oder Dokumentation.			
Inhalte		Vertiefung einer spezifischen Methode oder einer Methodenkombination, z. B. Qualitative Befragung, qualitative Textanalyse, Experiment, Beobachtung, zeitbezogene Erhebungsverfahren, Messen und Testen, automatisierte digitale Verfahren, apparative Verfahren, spezielle Analyseverfahren			
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an einem Studienprojekt			
Prüfungsleistung		Klausur (60 Minuten, benotet) <u>oder</u> Referat (benotet) <u>oder</u> Hausarbeit (benotet) <u>oder</u> Projektarbeit (benotet)			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	2	Seminar oder Projekt	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 90 h

Modul 8 Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft III						
Modulverantwortung: Prof. Dr. Eva Baumann (Stellvertretung: Prof. Dr. Christoph Klimmt)						
Qualifikationsziele	Die Studierenden bauen anspruchsvolles Spezialwissen zur Methodik der empirischen Kommunikationswissenschaft auf. Sie sollen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur computergestützten Analyse quantitativer Daten auf fortgeschrittenem Anforderungsniveau erwerben sowie qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren vertieft kennenlernen.					
Teilmodule	8.1 Statistik und Datenanalyse III 8.2 Qualitative Verfahren					
Modulprüfung	jeweils eine benotete Prüfungsleistung in den Teilmodulen 8.1 und 8.2					
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload			
8	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium	60 h	Selbststudium	180 h
Modul 8.1 Statistik und Datenanalyse III						
Qualifikationsziele	Studierende erwerben Kenntnisse von Auswertungsverfahren zur Verdichtung von Daten und multivariater Analyseverfahren (jeweils Grundprinzip, Durchführung in R und alternativen Softwareprodukten, Darstellung und Interpretation der Ergebnisse). Zudem erwerben sie spezialisiertes praktisches Anwendungswissen zur Analysesoftware R und lernen Ansätze der „Computational Data Science“ kennen. Zudem übertragen sie vorhandene Kenntnisse auf die Anwendung in kommerziellen Softwarelösungen aus der Berufspraxis. Sie schließen damit eine weitreichende Grundausbildung in empirischer Datenanalyse ab und werden zur aktiven Mitwirkung an quantitativen empirischen Lehrforschungsprojekten sowie für forschende berufliche Verwendungen befähigt.					
Inhalte	Multiple Regression und Faktorenanalyse (Logik und Implementierung in R), fortgeschrittene Datenaufbereitung („Data Wrangling“) in R, Einführung in Computational Data Science (Machine Learning), Reflexion der gesamten bisherigen Ausbildung im Bereich Datenanalyse; Kennenlernen und Anwendung kommerzieller Auswertungssoftware					
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Modul 7.1 (Statistik und Datenanalyse II)					
Studienleistung	aktive, regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung	Hausarbeit (benotet) und Klausur (60 Minuten, benotet)					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	2	Seminar und Übung	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	90 h
Modul 8.2 Qualitative Verfahren						
Qualifikationsziele	Vermittelt werden Kenntnisse des Prozesses des qualitativen Forschens und seiner besonderen Anforderungen und Zielsetzungen. Studierende erlernen die Fähigkeit zur Entwicklung und Anwendung qualitativer Erhebungsinstrumente sowie zur Auswertung und Interpretation qualitativer Daten.					
Inhalte	Vermittlung theoretischer und forschungspraktischer Kenntnisse zu qualitativen Verfahren. Die Veranstaltung führt in die Logik qualitativer Forschung ein und gibt einen Überblick über unterschiedliche Methoden. Sie behandelt sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Erwägungen qualitativer Forschung. Die Anwendung wird anhand eines geeigneten Beispiels eingeübt.					
Studienleistung	aktive, regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an einem Studienprojekt					
Prüfungsleistung	Klausur (60 Minuten, benotet) und entweder Projektbericht oder Hausarbeit oder Referat (benotet)					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	2	Seminar oder Projekt	1 Semester	Jedes WiSe	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	90 h

Modul 9 Medienpraxis I					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Carsten Winter (Stellvertretung: Prof. Dr. Eva Baumann)					
Qualifikationsziele		Studierenden werden Kenntnisse der Informationsmöglichkeiten, Arbeitsfelder und Anerkennungsvoraussetzungen für Praktika, kritische Reflexion des eigenen Praktikums vermittelt.			
Inhalt		Wichtige Informationen zu Praktika am IJK (mögliche Bereiche, Voraussetzungen für Anerkennung, Auslandspraktika, Praktikumszeugnisse), studentische Präsentationen bereits absolvierter Praktika, Gastvorträge von Praktiker:innen			
Modulprüfung		Studienleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme am Kolloquium Prüfungsleistung: Praktikum mit Praktikumsbericht (unbenotet)			
Erläuterung		Es ist ein Praktikum bei einem Unternehmen zu absolvieren. Das Praktikum sollte einen Umfang von mindestens zwei Monaten haben. In Ausnahmefällen kann dieser bis zu sechs Monate umfassen. Siehe hierzu SPO § 4 Abs. 3.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
11	2	Praktikum/Kolloquium	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 300 h

Modul 10 Medienpraxis II							
Modulverantwortung: Prof. Dr. Eva Baumann (Stellvertretung: Prof. Dr. Carsten Winter)							
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Informationsmöglichkeiten, Arbeitsfelder und Anerkennungs Voraussetzungen für Praktika; kritische Reflexion des eigenen Praktikums. Zudem werden Kenntnisse über Medienrecht als zentrales Querschnittsthema für zahlreiche Kommunikationsberufe erworben.					
Teilmodule		10.1 Praktikum mit Kolloquium II 10.2 Rechtliche Grundlagen der Medienpraxis					
Modulprüfung		eine benotete Prüfungsleistung in Teilmodul 10.2; unbenotete Prüfung in 10.1					
LP		Dauer		Häufigkeit		Workload	
14		2 Semester		Jedes Semester		Präsenzstudium 60 h Selbststudium 360 h	
Modul 10.1 Praktikum mit Kolloquium II							
Qualifikationsziele		Den Studierenden werden Kenntnisse der Informationsmöglichkeiten, Arbeitsfelder und Anerkennungs Voraussetzungen für Praktika, kritische Reflexion des eigenen Praktikums vermittelt.					
Inhalte		Wichtige Informationen zu Praktika am IJK (mögliche Bereiche, Voraussetzungen für Anerkennung, Auslandspraktika, Praktikumszeugnisse), studentische Präsentationen bereits absolvierter Praktika, Gastvorträge von Praktiker:innen					
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung		Praktikum mit Praktikumsbericht (unbenotet)					
Erläuterung		Es ist ein Praktikum bei einem Unternehmen zu absolvieren. Das Praktikum sollte einen Umfang von mindestens zwei Monaten haben. In Ausnahmefällen kann dieser bis zu sechs Monate umfassen. Siehe hierzu SPO § 4 Abs. 3.					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
11	2	Praktikum/ Kolloquium	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 300 h		
Modul 10.2 Rechtliche Grundlagen der Medienpraxis							
Qualifikationsziele		Studierende erwerben Grundlagenkenntnisse der verschiedenen Rechtsbereiche sowie ausgewählter aktueller Rechtsentwicklungen.					
Inhalte		Verfassungsrechtliche Grundlagen für das Recht der Medien, zivilrechtliche, arbeitsrechtliche und strafrechtliche Dimensionen, Internet- und Multimediarecht					
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung		Klausur (60 Minuten, benotet) und Referat (benotet)					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
3	2	Vorlesung	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 60 h		

Modul 11 Werkstattseminar					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Christoph Klimmt (Stellvertretung: Prof. Dr. Eva Baumann)					
Qualifikationsziele		Die Studierenden erhalten einen möglichst vollständigen Einblick in den Forschungsprozess. Sie üben die entsprechenden Abläufe ein und reflektieren diese. Die Studierenden lernen, dass alle Phasen des Forschungsprozesses aufeinander bezogen sein müssen. Sie entwickeln Urteilsvermögen und analytische Fähigkeiten, mit denen sie die Angemessenheit bestimmter Erhebungs- und Analysemethoden als zentrales Kriterium für die Qualität empirischer Forschung bewerten können.			
Inhalt		Vollständige Durchführung eines Forschungsprojekts zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Im Seminar wird eine Forschungsfrage diskutiert, der Forschungsstand (Theorie und Ergebnisse) wird aufbereitet, die Fragestellung wird konkretisiert, und es werden geeignete Forschungsmethoden entwickelt und angewendet. Es wird ein Forschungsbericht nach wissenschaftlichem Standard erstellt.			
Teilnahme-voraussetzung		Erfolgreicher Abschluss der Module 6.1 und 6.2 sowie 7.1 und 7.2			
Modulprüfung		Studienleistung: aktive, regelmäßige Mitarbeit an einem Studienprojekt Prüfungsleistung: Projektbericht (benotet) <u>und</u> mehrere Referate (benotet)			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
18	4	Projekt	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 120 h Selbststudium 420 h

Modul 12 Vertiefungsgebiet der Kommunikationswissenschaft I					
Modulverantwortung: jeweils die/der Verantwortliche des Vertiefungsgebiets (s. Anlage 2 der jeweils gültigen SPO); bei übergeordneten Fragen ist der/die Studiengangsprecher*in zuständig.					
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen fortgeschrittene Kenntnisse über Theorien, Methoden, Forschungsdesigns, Erkenntnisse und Anwendungen von Kommunikationswissenschaft in einem von ihnen gewählten Vertiefungsgebiet (s. Anlage 2 der SPO) erwerben.				
Teilmodule	12.1 Basisseminar; 12.2 Wahlpflichtkurs				
Modulprüfung	jeweils eine benotete Prüfungsleistung in den Teilmodulen 12.1 und 12.2				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
12	1 Semester	Jedes SoSe	Präsenzstudium	60 h	
			Selbststudium	300 h	
Modul 12.1 Basisseminar					
Qualifikationsziele	Das Basisseminar schafft Struktur- und Überblickswissen für das gewählte Vertiefungsgebiet und befähigt die Studierenden zur Lektüre, wissenschaftlichen Reflexion sowie zur aktiven, forschenden und anwendenden Mitwirkung in den Wahlpflichtkursen der Module 12 und 13, den Eigenaktivitäten im Modul 14 sowie der Bachelorarbeit.				
Inhalte	Grundlegende Themen, Theorien, Modelle, Studien, Erkenntnisse und Anwendungen von Kommunikationswissenschaft im gewählten Vertiefungsgebiet				
Studienleistung	aktive, regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Referat (benotet) und Hausarbeit (benotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
6	2	Seminar	1 Semester	Jedes SoSe	Präsenzstudium 30 h
					Selbststudium 150 h
Modul 12.2 Wahlpflichtkurs					
Qualifikationsziele	In Wahlpflichtkursen im Vertiefungsgebiet (s. Anlage 2 der SPO) eignen sich die Studierenden Bereichswissen zu ausgewählten Unterthemen des Vertiefungsgebietes an. Dabei stehen einzelne Theorien, Methoden, Lehrforschungsvorhaben, empirische Erkenntnisse und Daten und/oder Anwendungsperspektiven im Mittelpunkt. Im Lernprozess wenden die Studierenden zuvor erworbenes kommunikationswissenschaftliches Basis- und Methodenwissen erneut aktiv an und erweitern dieses.				
Inhalte	Ausgewählte Theorien, Methoden, Lehrforschungsvorhaben, empirische Erkenntnisse und Daten und/oder Anwendungsperspektiven aus dem gewählten Vertiefungsgebiet				
Studienleistung	aktive, regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Referat (benotet) und Hausarbeit (benotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
6	2	Seminar	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h
					Selbststudium 150 h

Modul 13 Vertiefungsgebiet der Kommunikationswissenschaft II						
Modulverantwortung: jeweils die/der Verantwortliche des Vertiefungsgebiets (s. Anlage 2 der SPO); bei übergeordneten Fragen ist der/die Studiengangssprecher*in zuständig.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen fortgeschrittene Kenntnisse über Theorien, Methoden, Forschungsdesigns, Erkenntnisse und Anwendungen von Kommunikationswissenschaft in einem gewählten Vertiefungsgebiet (s. Anlage 2 der SPO) erwerben.					
Teilmodule	13.1 Wahlpflichtkurs; 13.2 Wahlpflichtkurs; 13.3 Wahlpflichtkurs					
Modulprüfung	jeweils eine benotete Prüfungsleistung in den Teilmodulen 13.1, 13.2 und 13.3					
LP	Dauer	Häufigkeit		Workload		
18	1 Semester	Jedes Semester		Präsenzstudium	90 h	
				Selbststudium	450 h	
Modul 13.1 Wahlpflichtkurs						
Qualifikationsziele	In Wahlpflichtkursen im Vertiefungsgebiet (s. Anlage 2 der SPO) eignen sich die Studierenden Bereichswissen zu ausgewählten Unterthemen des Vertiefungsgebietes an. Dabei stehen einzelne Theorien, Methoden, Lehrforschungsvorhaben, empirische Erkenntnisse und Daten und/oder Anwendungsperspektiven im Mittelpunkt. Im Lernprozess wenden die Studierenden zuvor erworbenes kommunikationswissenschaftliches Basis- und Methodenwissen erneut aktiv an und erweitern dieses.					
Inhalte	Ausgewählte Theorien, Methoden, Lehrforschungsvorhaben, empirische Erkenntnisse und Daten und/oder Anwendungsperspektiven aus dem gewählten Vertiefungsgebiet					
Studienleistung	aktive, regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung	Referat (benotet) <u>und</u> Hausarbeit (benotet)					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
6	2	Seminar	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	150 h
Modul 13.2 Wahlpflichtkurs						
Qualifikationsziele	In Wahlpflichtkursen im Vertiefungsgebiet (s. Anlage 2 der SPO) eignen sich die Studierenden Bereichswissen zu ausgewählten Unterthemen des Vertiefungsgebietes an. Dabei stehen einzelne Theorien, Methoden, Lehrforschungsvorhaben, empirische Erkenntnisse und Daten und/oder Anwendungsperspektiven im Mittelpunkt. Im Lernprozess wenden die Studierenden zuvor erworbenes kommunikationswissenschaftliches Basis- und Methodenwissen erneut aktiv an und erweitern dieses.					
Inhalte	Ausgewählte Theorien, Methoden, Lehrforschungsvorhaben, empirische Erkenntnisse und Daten und/oder Anwendungsperspektiven aus dem gewählten Vertiefungsgebiet					
Studienleistung	aktive, regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung	Referat (benotet) <u>und</u> Hausarbeit (benotet)					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
6	2	Seminar	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	150 h
Modul 13.3 Wahlpflichtkurs						
Qualifikationsziele	In Wahlpflichtkursen im Vertiefungsgebiet (s. Anlage 2 der SPO) eignen sich die Studierenden Bereichswissen zu ausgewählten Unterthemen des Vertiefungsgebietes an. Dabei stehen einzelne Theorien, Methoden, Lehrforschungsvorhaben, empirische Erkenntnisse und Daten und/oder Anwendungsperspektiven im Mittelpunkt. Im Lernprozess wenden die Studierenden zuvor erworbenes kommunikationswissenschaftliches Basis- und Methodenwissen erneut aktiv an und erweitern dieses.					
Inhalte	Ausgewählte Theorien, Methoden, Lehrforschungsvorhaben, empirische Erkenntnisse und Daten und/oder Anwendungsperspektiven aus dem gewählten Vertiefungsgebiet					
Studienleistung	aktive, regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung	Referat (benotet) <u>und</u> Hausarbeit (benotet)					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
6	2	Seminar	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	150 h

Modul 14 Individuelle Projekte im Vertiefungsgebiet der Kommunikationswissenschaft					
Modulverantwortung: jeweils die/der Verantwortliche des Vertiefungsgebiets (s. Anlage 2 der SPO); bei übergeordneten Fragen ist der/die Studiengangssprecher*in zuständig.					
Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden unter Anleitung im Studium erworbenes Wissen in Forschungs- und Praxisprojekten mit Bezug zum gewählten Vertiefungsgebiet (s. Anlage 2 der SPO) an.				
Inhalt	Individuelle Projekte im Vertiefungsgebiet können in Seminarform oder anderen von hauptamtlich Lehrenden oder Honorarkräften mentorierten Zusammenhängen realisiert werden. Sie befassen sich mit ausgewählten Fragestellungen und/oder Anwendungsperspektiven im gewählten Vertiefungsgebiet oder wissenschaftlichen Querschnittsthemen, die für das Vertiefungsgebiet bedeutsam sind (z. B. Methodenfragen)				
Studienleistung	Aktive Teilnahme, Kurzdokumentation der Projektstätigkeit				
Modulprüfung	Dokumentation der Projektstätigkeit (informelles Formblatt, unbenotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	-	Selbststudium	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium / Selbststudium 240 h

Modul 15 Individuelle Projekte der Institutsgemeinschaft					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Carsten Winter (Stellvertretung: Prof. Dr. Christoph Klimmt)					
Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden studienbezogenes Wissen bei der Organisation von Lehrveranstaltungen, Forschungsprojekten und sonstigen Veranstaltungen sowie in berufsrelevanten Praktika und Initiativen der Studierendenschaft an.				
Inhalt	Unterstützung und Mitwirkung an wissenschaftlicher Forschung des IJK (Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation von Forschungsarbeiten unter Anleitung; Mitwirkung an empirischen Untersuchungen des IJK als Teilnehmer*in); Unterstützung von Lehrveranstaltungen des IJK als Tutor*in; Realisierung eigener Lernangebote mit Bezug zum Studium für andere Studierende („peer education“); Projektorganisation und Veranstaltungsarbeit (Mitwirkung an Veranstaltungen und nicht-forschungsbezogenen Aktivitäten, Organisation von internen und öffentlichen Veranstaltungen des IJK und externer Partner:innen; Engagement für studentische Arbeitsgemeinschaften und Initiativen)				
Studienleistung	Durchführung von Aktivitäten im erforderlichen zeitlichen Umfang und unter Anleitung durch Lehrende des IJK				
Modulprüfung	Dokumentation der geleisteten Tätigkeiten (unbenotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
7	-	Selbststudium	6 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium / Selbststudium 210 h

Modul 16 Reflexion zum Studienabschluss						
Modulverantwortung: Prof. Dr. Christine Meltzer (Stellvertretung: Prof. Dr. Eva Baumann)						
Qualifikationsziele		Aufbau integrativen Reflexionswissens über den eigenen Studienverlauf, den Entwicklungsstand eigener fachlicher Fähigkeiten und Interessen und daraus abzuleitender Perspektiven für den weiteren akademischen oder beruflichen Werdegang				
Teilmodule		16.1 Begleitkolloquium 16.2 Reflexionsprojekt				
Teilnahmevoraussetzung		Das Modul kann erst absolviert werden, wenn mindestens 105 Leistungspunkte zuvor erworben wurden, davon mindestens 12 im ausgewählten Vertiefungsgebiet (s. Anlage 2 der SPO).				
Modulprüfung		Reflexionsdokumentation zur Vorbereitung eines Beratungsgesprächs mit Dozierenden (Formblatt, unbenotet) und Exposé für eine mögliche BA-Arbeit (unbenotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
9	1	Selbststudium	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	15 h
					Selbststudium	255 h
Modul 16.1 Begleitkolloquium						
Qualifikationsziele		Erwerb von Ablaufwissen für das Reflexionsprojekt (16.2) und Orientierung für die Vorplanung einer BA-Abschlussarbeit				
Inhalte		Dimensionen der rückschauenden Reflexion des eigenen Studiums und der akademisch-beruflichen Zukunftsplanung; Eckpunkte zur Beachtung für die Vorüberlegungen zu einer BA-Abschlussarbeit				
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		-/-				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
1	1	Übung	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	15 h
					Selbststudium	15 h
Modul 16.2 Reflexionsprojekt						
Qualifikationsziele		Aufbau integrativen Reflexionswissens über den eigenen Studienverlauf, den Entwicklungsstand eigener fachlicher Fähigkeiten und Interessen und daraus abzuleitender Perspektiven für den weiteren akademischen oder beruflichen Werdegang				
Inhalte		Die Studierenden reflektieren ihren bisherigen Studienverlauf, die Entwicklung ihrer fachlich-beruflichen Interessen, ihre persönliche Weiterentwicklung durch und während des Studiums und das von ihnen erworbene Verständnis von Kommunikationswissenschaft. Mit den Dozierenden treten sie in den Dialog über offene Fragen und die Verbindung zwischen den verschiedenen Studieninhalten. Zugleich dient das Projekt der Vorausschau auf den bevorstehenden Studienabschluss: Die inhaltliche Zielsetzung für die BA-Arbeit wird entwickelt, um sie möglichst organisch mit den Erkenntnissen aus der rückschauenden Reflexion zu verbinden. Zudem werden berufliche Entwicklungsperspektiven für die Zeit nach dem BA-Studium systematisch erarbeitet, sowohl mit Blick auf kompetenzen- und interessenkompatible mögliche Master-Studienprogramme am IJK und auswärts als auch mit Blick auf mögliche und naheliegende Berufsfelder und -einstiegsmöglichkeiten. Das Reflexionsprojekt dient somit der inhaltlichen und organisatorischen Bewältigung des Studienabschlusses und der gezielten Vorbereitung des Übergangs in die nächste Lebensphase nach dem Abschluss.				
Studienleistung		aktive Teilnahme				
Prüfungsleistung		-/-				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
8	-	Selbststudium	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	/
					Selbststudium	240 h

Modul 17 Bachelorarbeit						
Modulverantwortung: Prof. Dr. Christoph Klimmt (Stellvertretung: Prof. Dr. Carsten Winter)						
Qualifikationsziele		Die Studierenden durchlaufen unter Anleitung in einem individuellen Vorhaben den im Studium erlernten kommunikationswissenschaftlichen Forschungsprozess und wenden ihr Wissen für die Realisation und Dokumentation des Projekts an. Damit erzielen sie eine integrative Lernerfahrung zu den theoretischen, methodischen und anwendungsbezogenen Bausteinen ihres Studiums.				
Teilmodule		17.1 Begleitkolloquium 17.2 Bachelorarbeit				
Modulprüfung		eine unbenotete Prüfung in Teilmodul 17.1; eine benotete Prüfung in Teilmodul 17.2 (Bachelorarbeit)				
LP 13	Dauer 1 Semester	Häufigkeit Jedes Semester		Workload Präsenzstudium 15 h Selbststudium 375 h		
Modul 17.1 Begleitkolloquium						
Qualifikationsziele		Die Studierenden setzen sich mit eigenen wissenschaftlichen Fragestellungen auseinander und erlernen die Strukturierung von eigenen Forschungstätigkeiten sowie deren Dokumentation.				
Inhalte		Aufbau einer Bachelorarbeit, Kriterien für die Bewertung von Bachelorarbeiten, Recherchetechniken, Themenfindung und methodisches Vorgehen, Forschungsethik				
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		Präsentation (unbenotet)				
LP 1	SWS 1	Lehrformen Übung	Dauer 1 Semester	Häufigkeit Jedes Semester	Workload Präsenzstudium 15 h Selbststudium 15 h	
Modul 17.2 Bachelorarbeit						
Qualifikationsziele		In der Bachelorarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgesehenen Frist eine Aufgabe aus dem Feld Kommunikationswissenschaft selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Ihre Thematik soll im zuvor durchlaufenen Vertiefungsgebiet der Kommunikationswissenschaft angesiedelt sein, sodass sie die inhaltliche Befassung mit dem Vertiefungsgebiet auf intensive Weise abschließt.				
Inhalte		Kommunikationswissenschaftliches Forschungsvorhaben				
Studienleistung		-/-				
Prüfungsleistung		wissenschaftliche Hausarbeit mit max. 60 Seiten Umfang (≈ 165.000 Zeichen exklusive Inhaltsverzeichnis, Quellenverzeichnis und Anhang) aus dem Bereich der Kommunikationswissenschaft (benotet)				
LP 12	SWS -	Lehrformen Selbststudium	Dauer 3 Monate	Häufigkeit Jedes Semester	Workload Präsenzstudium / Selbststudium 360 h	

Modul 18 Abschlusskolloquium						
Modulverantwortung: Prof. Dr. Christoph Klimmt (Stellvertretung: Prof. Dr. Eva Baumann)						
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben Wissen und Erfahrung für die mündliche Reflexion, Argumentation und Diskussion über kommunikationswissenschaftliche Forschung aus methodischer Perspektive. Sie erwerben Fähigkeiten zur Methodenkritik und zur Vermittlung von forschungs- sowie methodenbezogenen Entscheidungen im Gespräch.				
Teilmodule		18.1 Begleitkolloquium 18.2 Abschlusskolloquium				
Modulprüfung		eine unbenotete Prüfung in Teilmodul 18.1; eine benotete Prüfung in Teilmodul 18.2				
LP		Dauer	Häufigkeit	Workload		
10		1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium		15 h
				Selbststudium		285 h
Modul 18.1 Begleitkolloquium						
Qualifikationsziele		Im Begleitkolloquium erwerben die Studierenden anhand von aktuellen Beispielen Vorbereitungs- und Durchführungswissen für ihre mündliche Abschlussprüfung (18.2).				
Inhalte		Präsentations- und Diskussionstechniken für Themen der Forschungsmethodik, Methodenkritik und Vermittlung forschungsbezogener Entscheidungen				
Studienleistung		aktive, regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		Präsentation (unbenotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
1	1	Übung	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	15 h
					Selbststudium	15 h
Modul 18.2 Abschlusskolloquium						
Qualifikationsziele		Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeiten zur Methodenkritik und zur Vermittlung von forschungs- sowie methodenbezogenen Entscheidungen im Gespräch.				
Inhalte		Forschungsprozess, Methodenwahl, Operationalisierung, Stichprobentechniken, Sicherung sozialwissenschaftlicher Gütekriterien, Analysestrategien, Interpretation statistischer Befunde, Forschungsorganisation				
Studienleistung		-/-				
Prüfungsleistung		mündliche Prüfung (30 min, benotet)				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
9	-	Selbststudium	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	/
					Selbststudium	270 h